

Reglement Stoppelfeldrennen I.D.N 2023
gültig für die Rennen in Grauen, Königsmoor und Wümme (Stand 04.04.2023 V1.0)

Inhaltsverzeichnis:

1.	Ansprechpartner für die Stoppelfeldrennen 2023	1
2.	Zeitplan, Fahrzeugabnahme und Anmeldung	1
4.	Fahrzeugklassen und Startnummern	1-2
5.	Doppelstart/ in anderen Klassen starten/ Klassen zusammenlegen	2
6.	Veranstaltungsablauf	2
7.	Wertung	2-3
8.	Verhalten auf der Rennstrecke/ Flaggenkunde:	3
9.	Tageswertung und Saisonpunkte	3
10.	Gruppenfinale,	3-4
11.	Wertung Gruppenfinale	4
12.	Helferrennen und Ladys-Cup	4
13.	Bestimmungen für den Fahrer und im Fahrerlager	4
14.	Technisches Reglement Tourenwagen	5-6
15.	Technisches Reglement Spezialcross	6-7
16.	Gurtmontage	7

1. Ansprechpartner für die Stoppelfeldrennen 2023

Veranstaltungsort	Ansprechpartner	Telefon
Grauen	Marcel Urbiks	0176 – 61 78 14 27
Königsmoor		
Wümme	Alexander Rohrer	0176 – 76 14 75 47

E-Mails: Alle Veranstalter = veranstalter@stoppelfeldrennen-idn.de

2. Zeitplan

07:00 – 08:30 Anmeldung / Technische Abnahme / Einführungsrunde direkt

Die folgen Zeiten können je Veranstaltung und Situation variieren!

08:45 – 09:00 Fahrerbesprechung

09:00 – 11:30 1. Wertungs-Rennen mit Bahndienst

11:30 – 14:00 2. Wertungs-Rennen mit Bahndienst

ab 13.00 Uhr Fahrervorstellung

14:30 – 16:30 3. Wertungs-Rennen mit Bahndienst

ab 16:00 Uhr Tages-Finale der Klassen

ab 18:00 Uhr Tages-Siegerehrung

3. Fahrzeugabnahme und Anmeldung

Das Startgeld beträgt bei allen Veranstaltungen **35€**. Gezahltes Startgeld kann nicht zurückverlangt werden.

Jeder Fahrer muss sich erst anmelden. Mit seiner Unterschrift auf der Nennung bestätigt der Fahrer, dass er das komplette Reglement gelesen und verstanden hat. Insbesondere den Haftungsausschluss.

Anschließend muss jeder Fahrer mit seinem Fahrzeug zur technischen Abnahme. Es werden alle Punkte des technischen Reglements überprüft. Bei Unklarheiten entscheidet der Veranstalter. Die Beweispflicht liegt beim Fahrer. Geringe Mängel werden notiert und vom Fahrer gegengezeichnet. Die Mängel müssen bis zur nächsten Veranstaltung behoben sein um dort starten zu dürfen.

Ein Fahrer kann sich max. zweimal für eine Veranstaltung anmelden. Allerdings nur für verschiedene Klassen.

Versicherung: Im Startgeld enthalten ist ein Beitrag für die Versicherung.

Die Teilnehmer nehmen aber immer auf eigene Gefahr an den Veranstaltungen teil.

4. Fahrzeugklassen und Startnummern

Die Startnummer bezieht sich immer auf einen Fahrer und die Fahrzeugklasse.

Serienklassen:

Klasse 5: Start-Nr. 500-599 PKW bis 1,4 l max. 75 PS

Klasse 6: Start-Nr. 600-699 PKW 1,4l bis 1,8 l

Klasse 7: Start-Nr. 700-799 PKW über 1,8 l

Reglement Stoppelfeldrennen I.D.N 2023

gültig für die Rennen in Grauen, Königsmoor und Wümme (Stand 04.04.2023 V1.0)

Spezialklassen:

Klasse 1:	Start-Nr. 100-199	PKW mit Frontmotor und Frontantrieb bis 1,4 l
Klasse 2:	Start-Nr. 200-299	PKW mit Frontmotor und Frontantrieb bis 1,8l (aufgeladen bis 1,4l)
Klasse 3:	Start-Nr. 300-399	PKW mit 2WD offen
Klasse 4:	Start-Nr. 400-499	PKW mit 4WD offen, viele technische Freiheiten Der Umbau von Front auf Heckantrieb oder 2WD <-> 4WD ist erlaubt.
Klasse X:	Start-Nr. zufällig	Einsitzige speziell für den Autocross-Sport gebaute Fahrzeuge. Über eine Teilnahme der Klasse entscheidet der Veranstalter.

5 Doppelstart/ in einer anderen Klasse starten/ Klassen zusammenlegen:

- Auf einem Auto dürfen maximal zwei Fahrer starten. Vorausgesetzt die Fahrer melden sich für verschiedene Klassen an. Kommt es vor, dass in zwei aufeinander folgenden Rennen gestartet wird, gibt es maximal 3 Minuten Zeit um den Fahrerwechsel durchzuführen und evtl. nachzutanken.
- In anderen Klassen starten: Es ist erlaubt, mit einem Fahrzeug in einer anderen Klasse zu starten als von der Klasseneinteilung vorgesehen. Dabei ist es nicht erlaubt sich in einer kleineren Hubraumklasse anzumelden oder mit einem Spezialfahrzeug in einer der Serienklassen.
- Sind in einer Klasse vier oder weniger Starter gemeldet, kann diese mit einer anderen Klasse **zusammengelegt werden. Die Rennen finden gemeinsam statt. Die Wertung erfolgt getrennt.**

6. Veranstaltungsablauf

Vor jedem Renndurchgang wird eine Startliste veröffentlicht. Dieser Liste ist zu entnehmen in welchem Rennen von welchem Startplatz und gegen wen gestartet wird. In einem Rennen starten in der Regel nur Fahrzeuge aus einer Klasse. Die Fahrzeuge werden dabei in einer Reihe nebeneinander aufgestellt. Je nach Veranstaltung geht ein Rennen über 3 bis 6 Runden. Es starten bis zu sechs Starter auf einmal. **Die Streckenbreite wird vom Veranstalter festgelegt. Empfohlen sind durchgehend 15 Meter Streckenbreite.**

Erstes Rennen:	Die Startreihenfolge und die Positionen werden ausgelost.
Zweites Rennen:	Zeitgleiche/ zeitähnliche starten gegeneinander. Die beste Zeit aus dem ersten Rennen startet auf der Innenbahn usw. Die Reihenfolge der Rennen wird ausgelost.
Drittes Rennen:	Gleiches Prinzip wie im zweite Rennen. Wobei für die Position die beste Zeit aus Rennen 1 oder Rennen 2 gewertet wird.

Renntart: Der Starter tritt für alle Fahrer sichtbar an die Ziellinie und signalisiert die Startfreigabe. Anschließend wird durch die Ampelanlage das Rennen gestartet. Ablauf dabei ist: Die Ampel springt von rot auf oranges Dauerlicht um. Nach einem Zufallsprinzip erlischt das orange Licht und grün geht an (bei grün starten!).

Frühstart: Bei einem Frühstart wird das Rennen sofort abgebrochen und wiederholt. Der Verursacher des Frühstarts wird bei der Neuaufstellung um eine Fahrzeuglänge nach hinten versetzt. Ein zweiter Frühstart des gleichen Fahrers führt zur Disqualifikation für den aktuellen Lauf.

Spurwechsel: Die Spur darf erst ab der Markierung gemäß Fahrerbesprechung gewechselt werden. Vorheriges Wechseln der Spur (außer eine Fahrzeuglänge Abstand) wird durch die Rennleitung geahndet.

Rammen/ Abdrängen ist verboten und wird durch die Rennleitung geahndet. Bei grobem Verstoß kann dies zum sofortigen Ausschluss aus der Veranstaltung führen.

Bahndienst: Anzahl und Umfang der Bahndienste werden vom Veranstalter festgelegt.

Zurückstellen in der Startaufstellung: Durch besonderen Grund kann der Fahrer bei der Rennleitung dafür anfragen. Diese Fahrer starten klassenübergreifend zusammen.

Überschlag: Bei einem Überschlag wird das Rennen abgebrochen. Sollte das Fahrzeug ohne Hilfe wieder auf die Räder kommen und der Fahrer entschließt sich zur Weiterfahrt ist dies möglich. Bei Rennabbruch müssen die Fahrer angeschnallt in Rennrüstung im Fahrzeug sitzen bleiben und auf Anweisung der Streckenposten warten. Ein abgebrochener Lauf wird ohne das entsprechende Fahrzeug oder bis dahin ausgefallenen wiederholt. Es wird in der ursprünglichen Startaufstellung neugestartet und die volle Rundenanzahl gefahren. Fahrzeuge die sich überschlagen haben müssen vor einem erneuten Start der Rennleitung vorgeführt werden.

7. Wertung

Es wird auf Zeit gefahren. Die Zeit wird per Lichtschranke ermittelt. Von den drei Rennen eines Starters werden die beiden besten gewertet. Es muss mind. eine Wertungszeit vorhanden sein um Saisonpunkte zu erhalten.

Rennleitung: Es gibt drei Rennleiter. Ein Rennleiter wird dabei immer vom jeweiligen Veranstalter gestellt. Die Rennleiter werden bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben. Die Entscheidung der Rennleiter ist bindend.

Reglement Stoppelfeldrennen I.D.N 2023

gültig für die Rennen in Grauen, Königsmoor und Wümme (Stand 04.04.2023 V1.0)

Disqualifikation: Wird ein Fahrer durch die Rennleitung disqualifiziert erhält er für das jeweilige Rennen keine Wertungszeit. Sollte ein Fahrer das zweite Mal an einem Renntag disqualifiziert werden, werden ihm alle Zeiten für den Renntag gestrichen = keine Saisonpunkte.

Nicht starten/ Ausfall: Sollte ein Fahrer in einem Lauf nicht starten können oder ausfallen, bekommt er in diesem Rennen ein Streichresultat, welches mit 600 Sekunden im System gewertet wird.

8. Verhalten auf der Rennstrecke inkl. Flaggenkunde:

- Absichtliches Rammen oder Abdrängen ist verboten.
- Nach Abkommen von der Strecke muss diese auf kürzestem Wege ohne andere Teilnehmer/ Personen zu behindern/ gefährden oder dass man sich einen Vorteil verschafft wieder befahren werden.
- Die Strecke darf nur in eine Richtung befahren werden. Ein Zurücksetzen ist nur erlaubt, wenn niemand behindert oder gefährdet wird.
- Solange der Rennbetrieb läuft müssen die Fahrer angeschnallt, in Rennausrüstung im Fahrzeug bleiben. Nur in Absprache mit einem Streckenposten darf das Fahrzeug verlassen werden.

Flaggenkunde:

	Start- Ziel Zeichen		Überrunden lassen Das nachfolgende Auto möglichst schnell vorbeilassen.
	Gefahr! Überholverbot! Erst nach der Gefahrenstelle darf wieder überholt werden.		Verwarnung
	Rennabbruch! Bremsen und schnellstmöglich anhalten. Auf Anweisung warten.		Disqualifikation Die Strecke sofort ohne andere zu behindern/ gefährden über die Ausfahrt verlassen.

9. Tageswertung:

Die beiden schnellsten Rennen eines Starters aus den Vorläufen werden gewertet und addiert. Der Starter mit der schnellsten Gesamtzeit ist Tagessieger der Veranstaltung. Dabei wird jede Klasse für sich gewertet. Die besten drei Starter ihrer Klasse erhalten einen Pokal.

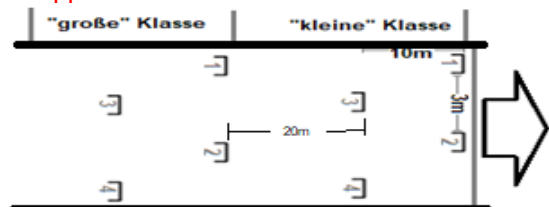
Die Saisonpunkte für die Meisterschaft werden wie folgt vergeben:

Pkt.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	25	22	20	18	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

10. Gruppenfinale mit Handicap!

Die ersten vier Starter je Klasse der Tageswertung dürfen starten. Sollte ein Starter nicht starten können oder wollen rückt der nächste Starter nach. Die Startaufstellung erfolgt wie in der Skizze zu sehen. Dabei startet immer die „kleinere“ Klasse aus der vorderen Startreihe. Die Gruppenfinale sind:

- Gruppe 1 = Klasse 5, 6 und 7 = 12 Starter
- Gruppe 2 = Klasse 1 und 2 = 8 Starter
- Gruppe 3 = Klasse 3 und 4 = 8 Starter
- Gruppe 4 = Klasse X = 4 Starter



Frühstart: Der Verursacher startet mit 4m Versatz aus der letzten Startreihe seiner Klasse. Ein erneuter Frühstart desselben Fahrers führt zur Disqualifikation.

Rennabbruch: Die Fahrer müssen bei Rennabbruch schnellst möglich anhalten und auf Anweisung warten. Beim Neustart erfolgt die Startaufstellung immer in der ursprünglichen Startaufstellung. Es wird wieder die volle Renndistanz gefahren. Es gibt max. 5 Minuten Zeit für Nachtanken oder kleinere Reparaturen. Alle Fahrzeuge, die bis zum Rennabbruch ausgefallen sind oder ohne fremde Hilfe nicht weiterfahren können, dürfen nicht erneut starten. Wird das Rennen aufgrund eines Überschlags abgebrochen, darf der Fahrer der sich überschlagen hat, ebenfalls nicht erneut starten.

Reglement Stoppelfeldrennen I.D.N 2023

gültig für die Rennen in Grauen, Königsmoor und Wümme (Stand 04.04.2023 V1.0)

2/3 Regelung: Wenn der Führende mindestens 2/3 der Renndistanz vollendet hat, wird das Rennen nach dem Abbruch nicht wieder neu gestartet. Es wird so gewertet wie die Platzierung zu dem Zeitpunkt ist. Der Verursacher des Rennabbruches bekommt den letzten Platz. Steht aber in der Platzierung vor den disqualifizierten und bis dahin ausgefallen Fahrzeugen.

Rennende: Der Führende wird mit der Zielflagge abgewunken. Alle folgenden Fahrzeuge werden ebenfalls abgewunken unabhängig in welcher Runde sie sich befinden.

11. Wertung der Gruppenfinale und Meisterschaftswertung:

Es wird nach Platzierung und gefahrener Strecke gewertet. Für die Teilnahme am Gruppenfinale werden zusätzliche Punkte für die Meisterschaft vergeben. Dabei wird jede Klasse für sich gewertet.

Die Punkteverteilung ist wie folgt:

Platz	1	2	3	4
Punkte	4	3	2	1

Außerdem erhält der Sieger des jeweiligen Gruppenfinale **einen** weiteren Zusatzpunkt. Den Punkten der Tageswertung werden die Punkte aus dem Gruppenfinale hinzu addiert und daraus die aktuelle Meisterschaftsliste erstellt.

12. Helferrennen und Ladys-Cup:

Am Helferrennen/ Ladys-Cup kann nur teilnehmen wer nicht am Hauptrennen teilgenommen hat oder angemeldet ist. Es wird ein Wertungs-Rennen gefahren. Die Rundenanzahl und Starter legt der Veranstalter fest. Sieger ist wer die schnellste Zeit erzielt hat.

13. Bestimmungen für den Fahrer und im Fahrerlager:

Führerschein: Der Fahrer muss einen gültigen Führerschein für PKW besitzen. Sollte ein Fahrer eingetragene Auflagen haben muss sein Fahrzeug auch entsprechend ausgerüstet sein.

Kleidung: Es muss langärmliche Kleidung getragen werden (Overall, Pullover, Jeans). Es muss festes Schuhwerk getragen werden.

Helm/ Nackenstütze: Es müssen Helme aus dem Motorrad-/Crossbereich getragen werden. Bei Helmen ohne Visier ist eine Schutzbrille Pflicht. Das Tragen einer Nackenstütze/ Halskrause ist Pflicht.

Sitzposition: Der Fahrer muss aufrecht sitzen und auch im angeschnallten Zustand den Motor abstellen können. Der Abstand vom Helm und Fahrer zum Käfigrohr und Dach muss mind. 5 cm betragen.

Alkohol: Für alle Fahrer gilt absolutes Alkoholverbot. Ebenso für Personen die am Helferrennen, Ladys-Cup oder sonstigen Rennen teilnehmen wollen.

Ab- und Aufladen: Die Rennfahrzeuge dürfen nur auf dem Veranstaltungsgelände auf- oder abgeladen werden. Bei einem Verstoß dürfen das Fahrzeug und der Fahrer nicht am Rennen teilnehmen.

Stellfläche: Das Fahrzeug muss den kompletten Renntag auf einer ölundurchlässigen Plane stehen. Der Stellplatz und Aufenthaltsbereich ist in einem gesäuberten Zustand zu verlassen.

Schrittgeschwindigkeit gilt im gesamten Fahrerlager!

Außerdem: Von 10:00 – 18:00 Uhr sind Quads, Motorcrosser, Pocket-Bikes usw. im Fahrerlager und im Zuschauerbereich verboten. Ausnahme: Fahrzeuge die im Auftrag des Veranstalters fahren.

14. Technisches Reglement Tourenwagen

Zugelassene Fahrzeuge: **Zugelassen sind nur PKW die durch einen Hub- oder Kreiskolbenmotor angetrieben werden der mit handelsüblichem Otto- oder Dieselmotorkraftstoff betrieben wird.** Außerdem sind nur PKW mit Metalldach zugelassen deren Serienhöhe 1,60m nicht überschreitet. Ein Fahrzeug dessen Konstruktion eine Gefahr darzustellen scheint oder dem Ansehen des Motorsports schadet, kann jederzeit von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Besonderheiten Serienklassen: Es sind nur 2-Rad getriebene PKW ohne Aufladung und Differentialsperre erlaubt. Die Fahrzeuge müssen eine vollständige Karosserie inkl. aller Hauben, Klappen und Türen haben. Bis auf die geforderten erlaubten Bestimmungen aus dem Reglement müssen diese Fahrzeuge im Serienmäßigen Zustand sein. Das heißt so wie sie vom Hersteller geliefert bzw. ausgeliefert wurden.

Besonderheiten Spezialklassen: Es sind 2WD und 2WD PKW zugelassen mit vielen technischen Freiheiten.

Definition:

Selber Hersteller = Muss vom selben PKW-Hersteller stammen. Die vier Hauptmarken der VW AG (Audi, Seat, Skoda, Volkswagen) und Vauxhall + Opel gelten als ein Hersteller.

Freigestellt = Das Bauteil darf in jeder Hinsicht verändert, ersetzt oder komplett entfernt werden.

Innenraum: Die komplette Innenausstattung muss bis auf Armaturenbrett und Fahrersitz entfernt werden. Das Armaturenbrett darf ausgebaut werden. Scharfe Kanten oder Bauteile an denen sich der Fahrer verletzen kann, müssen abgedeckt/entfernt werden. Alle Airbags sowie die Vorrichtungen für Gurtstraffer müssen entfernt werden. Sportlenkräder sind erlaubt.

Reglement Stoppelfeldrennen I.D.N 2023

gültig für die Rennen in Grauen, Königsmoor und Wümme (Stand 04.04.2023 V1.0)

Fahrersitz: Es sind Vollschalensitze aus dem Motorsport empfohlen. Seriensitze sind nur erlaubt, wenn Sie dem Fahrer genügend Seitenhalt bieten und eine stabile Rückenlehne mit Kopfstütze haben. Die Kopfstütze muss mindestens bis zur Augenhöhe des Fahrers reichen. Der Sitz muss sicher befestigt sein. „Klappbare“ Sitze wie z. B. aus 3-türigen Fahrzeugen sind nicht zulässig.

Sicherheitsgurt: Es müssen mindestens 3- Punkt-Gurte (Hosenträgergurt) verwendet werden. Automatikgurte sind nicht zulässig. **Der Gurt muss wie im Motorsport üblich montiert sein (Siehe letzte Seite)**

Karosserie außen: Alle Teile die abfallen oder splintern können müssen entfernt werden. Wie z.B. Zierleisten, Scheinwerfer und Scheiben. Öffnungen im Dachbereich sind mit einer Metallplatte sicher zu verschließen.

Fensteröffnungen: Anstelle der Windschutzscheibe und der Fahrertürscheibe muss ein Metallgitter mit viereckigen Maschen angebracht werden. Bei Drahtstärke min. 1mm = max. Maschenweite 20x20mm. Bei Drahtstärke 2mm = max. Maschenweite 30x30mm. Alternativ sind auch Scheiben erlaubt wie sie im Motorsport verwendet werden. Eine funktionierende Scheiben-/Wischwaschanlage und ein Innenraumgebläse müssen vorhanden sein. Bei stark beschädigten Scheiben oder stark eingeschränkter Sicht kann das Fahrzeug vom Rennen ausgeschlossen werden.

Türen: Die Fahrer- und Beifahrertür muss von innen und außen ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.

Abschleppösen: Die Fahrzeuge müssen vorne und hinten mit einer ausreichend großen Abschleppöse (\varnothing min 4 cm) ausgerüstet sein. Diese darf von oben gesehen nicht über die Karosserie hervorstehen. Die Position der Abschleppöse muss kenntlich gemacht sein.

Beleuchtung: Am Fahrzeugheck müssen gut sichtbar drei rote Leuchten vorhanden sein. Zwei als Bremsleuchten außen und eine als Dauerlicht in der Mitte.

Batterie: Die Batterie muss durch einen zusätzlichen Metallbügel fixiert werden. Die Batteriepole müssen durch ein nicht leitendes Material abgedeckt werden. Art, Größe und Einbauort der Batterie ist freigestellt. Batterien die im Innenraum verbaut werden müssen komplett abgedeckt sein. Ein Notaus Schalter ist empfohlen.

Stoßstangen: Anhängerkupplungen müssen komplett entfernt werden.

Serienklassen: Die Stoßstangen müssen der Serie entsprechen. **Spezialklassen:** Die serienmäßigen Stoßstangen dürfen durch andere Stoßstangen ersetzt werden die baulich zum Fahrzeug passen. Innerhalb der Stoßstangen darf ein Rohr (max. 2,5cm \varnothing , max. 2,5 mm Wandstärke) angebracht werden. Die Enden der Rohre sind abzurunden und müssen 20 cm vor Fahrzeugaußenseite enden (siehe Skizze). Fahrzeuge die im Frontbereich empfindlich sind dürfen innerhalb der Karosserie verstärkt werden. Es darf aber kein getarnter Rammschutz entstehen. Für Heckstoßstangen gilt das gleiche Aufbauprinzip. Hierbei ist allerdings ist die Materialstärke freigestellt.



Bremsen: Eine Zweikreisbremse die über ein Fußpedal betätigt wird ist vorgeschrieben. Sie muss gleichzeitig auf Vorder- und Hinterräder wirken und diese im Falle einer Vollbremsung zum Blockieren bringen.

Serienklassen: Der Einbau einer anderen Bremsanlage ist nur erlaubt, wenn sie serienmäßig für den Fahrzeugtyp ist. **Spezialklassen:** Die Bremsanlage ist freigestellt.

Schmutzfänger: Für angetriebene Hinterachsen ist das Anbringen eines Schmutzfängers aus einem elastischen Material mindestens 2 mm stark vorgeschrieben. Teppiche o.ä. als Schmutzfänger sind nicht erlaubt. Der Schmutzfänger muss die komplette Reifenbreite überdecken und darf maximal 10cm vom Boden entfernt sein.

Reifen / Felgen: Auf der Antriebsachse dürfen nur straßenzugelassene Reifen (in der EU) gefahren werden, die max. 10mm Profiltiefe und max. 10 mm Abstand zwischen den Profilblöcken haben. Gemessen wird ab 30 mm von der Außenkante. Die Reifen- und Felgenreöße darf frei gewählt werden.

Serienklassen: Umgeschweißte Felgen sind nicht erlaubt.

Startnummer: Die Startnummer muss gut leserlich an Fahrer- und Beifahrerseite angebracht werden. Schrifthöhe min. 20 cm. Außerdem muss eine Startnummer rechts oben in der Windschutzscheibe vorhanden sein (Schrifthöhe mind. 10 cm). Empfohlen wird schwarze Schrift auf weißem Grund. Bei Doppelstartern müssen oben rechts in der Windschutzscheibe beide Startnummern vorhanden sein. An den Fahrzeugseiten darf jeweils nur die aktuelle Startnummer sichtbar sein.

Motorhaubenverriegelung: Das originale Schloss muss entfernt werden und durch eine im Motorsport übliche Verriegelung ersetzt werden (z. B. Splinte). Schraubverschlüsse sind nicht zulässig.

Reglement Stoppelfeldrennen I.D.N 2023

gültig für die Rennen in Grauen, Königsmoor und Wümme (Stand 04.04.2023 V1.0)

Motor: In den Tourenwagenklassen sind nur PKW-Motoren erlaubt.

Serienklassen: Der Motor inklusive seiner Anbauteile muss serienmäßig sein und ab Werk für das Auto lieferbar sein. Jegliches Tuning ist verboten.

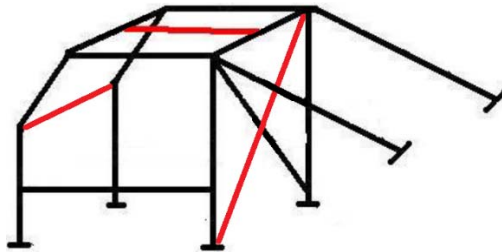
Spezialklassen: Der Motor muss vom selben Hersteller sein wie die Karosserie. Der Motor muss an seinem ursprünglichen Einbauort verbleiben. Ansonsten sind der Motor und seine Teile freigestellt.

Klasse 4 = Keine Herstellerbindung, der Einbauort, Motorenanzahl und die Motorteile sind freigestellt.

Getriebe/ Kupplung: Serienklassen: Das Getriebe und die Kupplung müssen serienmäßig sein und ab Werk für das Auto lieferbar sein. Differentialsperren sind nicht zugelassen.

Spezialklassen: Das Getriebe und die Kupplung sind freigestellt.

Käfig/ Sicherheitszelle: Der Käfig muss aus mind. 38 x 2,5 mm oder 40 x 2 mm starkem Stahlrohr gebaut sein. Zwischen den B-Säulen muss eine Strebe angebracht sein (von der Beifahrerseite unten zur Fahrerseite oben). Der Überrollkäfig muss auf Metallplatten stehen (mindestens 10x10cm mit 3mm Stärke). Die Platten müssen mit der Karosserie verschraubt (min. 4 M8 Schrauben je Platte) oder verschweißt sein. Der komplette Käfig muss durchgehend geschweißt sein. Gekaufte Käfige (auch geschraubte, mit kleineren Bodenplatten) sind zulässig, wenn sie dem Mindestaufbau entsprechen und ein Zertifikat von einem Motorsportbund z.B. DMSB oder FIA besitzen. Beispiel: schwarz = Pflicht / rot = empfohlen



Abgasanlage: Es muss mindestens ein Schalldämpfer vorhanden sein.

Serienklassen: Abgaskrümmen und Hosenrohr müssen serienmäßig sein. Der Verlauf der Abgasanlage muss serienmäßig sein und bis mindestens hinter die B-Säule führen.

Ölwannenschutz: Ein stabiler Ölwanenschutz aus Metall ist vorgeschrieben. Er muss die gesamte Ölwanne und die ggf. unten befindlichen Ölfiler, Ölkühler, Leitungen oder die Getriebeölwanne abdecken.

Aufladungsverfahren: In den Serienklassen sind keine Aufladungsverfahren (z.B. Turbo, Kompressor usw.) erlaubt. Spezialklassen: Fahrzeuge mit Aufladung werden wie folgt eingeteilt:

Bis 1,4l = Klasse 2, Bis 1,8l = Klasse 3 über 1,8l = Klasse 4

Kraftstofftank: Die serienmäßigen Kraftstofftanks dürfen entfernt und durch andere bzw. Selbstbauten ersetzt werden. Diese müssen an einer geschützten Stelle fest montiert sein. Es muss sichergestellt werden, dass kein Kraftstoff austreten kann (auch beim Überschlag).

Kühler: Der Wasserkühler und dessen Kapazität sind freigestellt. Bei Kühlern die in der Fahrgastzelle montiert sind müssen Schläuche, Kühler und der Ausgleichsbehälter durch Schutzwände so abgeschirmt sein, dass kein Wasser zum Fahrer spritzen kann.

Fahrwerk / Achsen / Stoßdämpfer: Serienklassen: Es dürfen andere Stoßdämpfer und Federn gefahren werden. Solange sie für den jeweiligen Fahrzeugtyp erhältlich sind. **Lochkreisadapter oder Spurverbreiterungen sind erlaubt.** Spezialklassen: Die maximale Spurweite gemessen von Felgenhorn zu Felgenhorn darf 185 cm nicht überschreiten. Die Stoßdämpfer, Federn und deren Befestigung sind freigestellt. Es dürfen auch zusätzliche Achslenker, Stoßdämpfer und Federn hinzugefügt werden. In Klasse 1 und 2 dürfen nur Achslenker verwenden die auch vom Karosserie-Hersteller geliefert werden. Klasse 3 und 4: freigestellt.

15 Technisches Reglement Spezialcross

Zugelassene Fahrzeuge: Einsitzige speziell für den Autocross-Sport gebaute Fahrzeuge.

Ein Fahrzeug dessen Konstruktion eine Gefahr darzustellen scheint, oder das dem Ansehen des Motorsports schadet, kann jederzeit von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Innenraum: Scharfe Kanten oder Bauteile an denen sich der Fahrer verletzen kann, müssen abgedeckt/ entfernt werden. Alle mechanischen Teile des Antriebssystems die sich innerhalb des Cockpits befinden müssen komplett durch mindestens 2mm starkes Stahlblech abgedeckt sein.

Sicherheitsgurt: Es müssen mindestens 3-Punkt-Gurte verwendet werden. (Montage siehe letzte Seite)

Reglement Stoppelfdrennen I.D.N 2023

gültig für die Rennen in Grauen, Königsmoor und Wümme (Stand 04.04.2023 V1.0)

Fahrersitz: Es sind Vollschalensitze oder Sitzschalen aus dem Motorsport vorgeschrieben. Die Rückenlehne muss mindestens bis in Höhe der Augen des Fahrers reichen. Es muss sichergestellt sein, dass sich der Helm des Fahrers nicht zwischen Sitz und Überrollkäfig einklemmen kann. Der Fahrersitz muss durch min. 4 Punkte sicher durch Schrauben mit Gegenplatten befestigt sein.

Karosserie außen: Die Karosserie muss sauber gefertigt sein und darf keine scharfen Kanten oder Ecken haben. Das Dach muss aus Metall bestehen. Das Cockpit muss eine vollständig geschlossene Bodengruppe aus Metall haben. Außerdem muss ein Zwischenfahrerschutz aus Stahlrohr zwischen den Achsen vorhanden sein. Die Enden der Rohre sollten zum Hauptbügel zurückgeführt werden, oder mindestens abgerundet sein.

Öffnungen: Alle Öffnungen des Cockpits sind durch ein Metallgitter so abzudecken, dass keine Körperteile des Fahrers nach außen gelangen können. Auch nicht bei einem Überschlag. Frontgitter: Maschenweite 20x20mm bei 1mm Drahtstärke oder 30x30 bei 2mm Draht. Seitengitter: Maschenweite wie Frontgitter oder alternativ 60x60mm bei 2mm Draht. Die Seitengitter müssen sich von innen und außen ohne Hilfsmittel öffnen lassen.

Beleuchtung: Am Fahrzeugheck müssen gut sichtbar drei rote Leuchten vorhanden sein. Zwei als Bremsleuchten außen und eine als Dauerlicht in der Mitte.

Batterie: Die Batterie muss durch einen zusätzlichen Metallbügel gesichert werden z.B. zwei Gewindestangen und ein Flacheisen. Die Batteriepole sind durch ein nicht leitendes Material abzudecken. Art, Größe und Einbauort der Batterie ist freigestellt. Batterien im Innenraum müssen komplett abgedeckt sein.

Stoßstangen: Als Stoßstangen darf ein Rohr (max. 2,5cm \varnothing mit max. 2,5mm Wandstärke) angebracht werden. Die Stoßstangen müssen 10cm vor der max. Spurweite enden. Die Enden der Rohre müssen abgerundet sein.

Bremsen: Eine Zweikreisbremse die über ein Fußpedal betätigt wird ist vorgeschrieben. Sie muss gleichzeitig auf Vorder- und Hinterräder wirken und diese im Falle einer Vollbremsung zum Blockieren bringen.

Schmutzfänger: Für angetriebene Hinterachsen ist das Anbringen eines Schmutzfängers aus einem elastischen Material mindestens 2 mm stark vorgeschrieben. Der Schmutzfänger muss mindestens die komplette Reifenbreite überdecken und darf maximal 10cm vom Boden entfernt sein.

Reifen/ Felgen: Es sind Reifen bis max. 15mm Profiltiefe und 15mm Abstand zwischen den Profilblöcken erlaubt. Die Felgen sind freigestellt.

Startnummern: Die Startnummer muss gut leserlich, von der Fahrer und Beifahrerseite sichtbar sein.

Motor/ Getriebe: Es dürfen nur Kolbenmotoren verwendet werden, die mit Otto- oder Dieselkraftstoff betrieben werden. Ansonsten freigestellt.

Abgasanlage: Es muss mindestens ein Schalldämpfer vorhanden sein. Abgasanlagen die durch den Innenraum führen müssen so abgedeckt werden, dass der Fahrer sich nicht verbrennen kann.

Überrollkäfig: Der Überrollkäfig muss mindestens eine Diagonalstrebe, von der Beifahrerseite unten zur Fahrerseite oben haben. Zu beiden Seiten ist min. eine Beckenstrebe vorgeschrieben. Der Hauptbügel des Überrollkäfigs und weitere Streben innerhalb des Hauptbügels müssen aus Stahlrohr gebaut sein. Maße: Hauptbügel = 38 x 2,5mm oder 40 x 2 mm. Der komplette Käfig muss durchgehend geschweißt sein.

Ölwannenschutz: Ein Ölwannenschutz aus Metall ist Pflicht. Dieser muss alle Ölführenden Teile schützen.

Kraftstofftank: Das maximale Volumen beträgt 30 Liter. Der Tank muss an einer geschützten Stelle außerhalb des Cockpits befestigt werden. Es muss sichergestellt sein, dass kein Kraftstoff austreten kann. Auch nicht beim Überschlag.

Kühler: Wasserkühler und dessen Kapazität sind freigestellt. Kühler, Schläuche und der Ausgleichsbehälter müssen durch Schutzwände so abgeschirmt sein, dass kein Wasser zum Fahrer spritzen kann.

16. Gurtmontage:

Eine Gurtbefestigung am Sitz oder den Sitzschienen ist nicht erlaubt. Wenn keine originalen Befestigungspunkte benutzt werden können, muss eine Verstärkungsplatte mindestens 5x5cm und 3mm Stärke verwendet werden. Schrauben original oder min. M10 mit 8.8 Zugfestigkeit. Der Schultergurt muss nach unten geführt werden. Empfohlen ist dabei ein Winkel von maximal 20°. Ein Winkel über 45° ist nicht erlaubt.

